

Zwischenbericht zu den Leistungsvereinbarungen 2017 – 2019; Ergebnisse der Jahresgespräche Stand 05/2018

Akteur	Aktuelle Förderung	Vereinbarte Leistungen	Ergebnis Jahresgespräch	Anmerkungen
Carnival der Kulturen	10.000 € für Parade 4.500 € für Bühnenprogramm	<ul style="list-style-type: none"> • Parade mit Bühnenprogramm • Ca. 60 beteiligte Gruppen: Profi- und Amateurgruppen • Beteiligung internationaler Gruppen • Ca. 160.000 Zuschauer 	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 120.000 Besucher der Parade • Mehrkosten durch erforderliche Sicherheitskonzepte • Weniger internationale Gruppen wegen Terminverschiebung • Bühnenprogramm: teilweise wetterbedingter Besucher einbruch (ca. 3.150 Besucher) • Finanzierung: • Sparkassenstiftung unterstützt jährlich mit 35.000 Euro. Diese Förderung ist ab 2019 ff ungewiss • Bi-Marketing steht ab 2018 als Sponsor nicht mehr zur Verfügung • Neue Sponsoring-Ideen: z.B. Gruppensponsoren. Konzept dazu wird erstellt • Perspektiven • jährlich wechselnde Mottos, mehr gesellschaftskritischer Bezug • Begleitende Tagungen und Workshops zur Akquirierung zusätzlicher Fördermittel • Neukonzeption des Bühnenprogramms 	.
Forum für Kreativität und Kommunikation	10.000 €	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Produktion zu gesellschaftsrelevanten Themen mit ca. 6 Aufführungen, ca. 600 Zuschauer • Inklusives, intergeneratives Tournee-Theater Götterspeise mit ca. 4 Aufführungen, ca. 600 Zuschauer • Theaterpäd. intergenerative, inklusive Angebote, ca. 1.000 TN • Mobiles Angebot von Produktionen als Tourversion (inklusive Laientheater und professionelle Theaterproduktionen) • Angebot von performativen Schreibwerkstätten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsinhalte wurden erfüllt • Theateraufführungen auch im Astoria-Theater. • 2019 feiert das Forum 30-jähriges Bestehen • Finanzierung • Zukünftig zieht sich die Sparkassenstiftung aus der Theaterförderung in Bielefeld zurück. Die jährliche Fördersumme ist fest in die Finanzierung eingeplant und kann nicht kompensiert werden • Die Gewinnermittlung 2017 zeigt, dass trotz einer Erhöhung der Fördersumme der Verein Verluste in Höhe von ca. 2.000 € verbucht 	
Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje	22.500 €	<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Produktionen: 3 • Jährliche Aufführungen: ca. 120 • davon ca. 40 – 50 Sondervorstellungen für Schulen und Kitas • Insgesamt ca. 8.000 Besucher • Theaterpädagogisches Angebot in Form von Projekten und Workshops • Überlassung der Spielstätte an die Bielefelder Puppentheater Pulcinella und Teutoburger Puppenbühne zu besonderen Konditionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die vereinbarten Leistungen wurden überwiegend erfüllt • durch Umzug in neue Räume Anzahl Besucher nicht erreicht • Es dauert lange, bis sich die neue Adresse etabliert hat • Die langjährige Mitarbeiterin hat aufgehört. Deshalb Umstellung auf Solostücke, und Bildung von Kooperationen • Überwiegend Aufführungen am Wochenende – innerhalb der Woche zu wenig Besucher • Leichte Zunahme von Besuchen der Schulen • Überlassung der Spielstätte an andere Puppenspieler läuft zufriedenstellend • Teilnahme an der Geniale • Perspektiven • Mehr Werbung, um noch mehr auf neue Spielstätte aufmerksam zu machen 	Frau Selje macht deutlich, dass ein Puppentheater für Kinder durch ein sich veränderndes Nutzerverhalten Schwierigkeiten hat, finanziell zu bestehen.

Akteur	Aktuelle Förderung	Vereinbarte Leistungen	Ergebnis Jahresgespräch	Anmerkungen
Niekamp-Theater-Company	22.500 €	<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Produktionen: 4 • Jährliche Aufführungen: ca. 100 • ca. 12.000 Besucher • Überlassung der Spielstätte an die Bielefelder Puppentheater Pulcinella und Teutoburger Puppenbühne zu besonderen Konditionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Je 1 Neuproduktion für Kinder und Erwachsene • Die übrigen vereinbarten Leistungen wurden erfüllt • Durch Umzug lange Zeit weniger Besucher; es dauert lange, bis sich die neue Adresse etabliert hat • Kindertheater geht zurück; seit Umzug ins Astoria-Theater steigende Zahl erwachsener Besucher • Jährlich ca. 80 – 100 Auswärtsaufführungen • Vorstellungen mit Eventcharakter (z.B. Kombination mit Brunch, Krimidinner) steigend, wichtig zur Finanzierung • Positive Effekte: Kooperationen mit Kulturverein, Forum für Kommunikation und Kreativität • Neu: Straßenbahnwerbung 	Im Gespräch wird deutlich, dass die sehr lange Umbauphase und die lange Zeit, die es dauert, bis sich die neue Adresse etabliert haben wird, finanziell äußerst belastend ist.
Trotz-Alledem-Theater	17.400 €	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 1 Neuproduktion/Jahr • Ca. 50 Aufführungen • Ca. 4.800 Besucher • Theaterpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche: • ca. 3 einwöchige Theaterkurse pro Jahr im Theaterhaus Feilenstraße 4 • Teilnehmerzahl: ca. 200 • Theaterworkshops in Bielefelder Schulen • Aufführungen außerhalb eigener Spielstätte • Entwicklung von Projekten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarte Leistungen wurden erfüllt • 83 auswärtige Aufführungen. • Theaterpädagogische Angebote: TAT probt in Ferien Stücke mit Kindern, am Ende eine Aufführung • Finanzierung • höhere Fördermittel gefordert, die dem Haus freieres Arbeiten ermöglichen. Das Haus trage sehr zur kulturellen Bildung junger Menschen bei • Sparkassenstiftung zieht sich zukünftig aus der Theaterförderung zurück. Diese jährliche Fördersumme ist fest in die Finanzierung eingeplant und nicht zu kompensieren • Auswärtsaufführungen sind notwendig, um zusätzliche Einnahmen zu erzielen • Bereich Comedy ist nicht Bestandteil der Vereinbarung, aber wichtiger Teil der Finanzierung 	
Alarm-Theater	30.000 €	<ul style="list-style-type: none"> • 2 bis 5 Eigenproduktionen zu gesellschaftsrelevanten Themen • 2 bis 5 Kunst- und Kulturprojekte in Bielefeld und OWL • 7 bis 10 Theaterpäd. Angebote für Jugendliche sowie für Schüler mit Förderbedarf, ca. 120 - 150 TN • Aufführungen in eigener Spielstätte sowie außerhalb (lokal, national, international) • Ca. 6.500 Besucher • Europäische Kooperation mit Projektpartnern 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarte Leistungen wurden erfüllt • Angebotsspektrum wird ständig angepasst und erweitert, um niedrigschwellige Angebote zu ermöglichen • Finanzierung • Durch Vorlage der Jahresbilanz wird erläutert, dass die institutionellen Förderungen des Landes NRW und der Stadt Bielefeld nicht ausreichen, um die Overhead-Kosten abzudecken. Es besteht ein Fehlbetrag in Höhe von ca. 80.000 Euro • Betrieb läuft, da die beiden Inhaber als Gründer des Theaters sehr prekäre Konditionen in Kauf nehmen. Es ist so aber nicht möglich, Nachfolger zu finden 	
Stadtverband Laienmusik	15.210 €	<p>Der Stadtverband Laienmusik übernimmt die Zuteilung der Fördermittel für Chöre und Musikvereine in Bielefeld. Gefördert werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Konzerte in Bielefeld • Eintrittsfreie Aufführungen in sozialen Einrichtungen oder bei öffentlichen Veranstaltungen • Projekte wie Offenes Singen... 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Jahr 2017 konnten 46 von ca. 100 Projekten gefördert werden • Die Fördergelder für „besondere Veranstaltungen“ sind nicht abgerufen worden. Die Mittel werden für ein größeres Projekt in das Jahr 2018 übertragen • Männerchöre haben Nachwuchsprobleme; die Entwicklung bei gemischten Chören ist dagegen zufriedenstellend 	

Akteur	Aktuelle Förderung	Vereinbarte Leistungen	Ergebnis Jahresgespräch	Anmerkungen
Filmhaus	43.460 €	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung von Nachwuchskräften durch Workshops und Seminare • Workshops für Kinder und Jugendliche, ca. 200 TN • Medienpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche • ca. 400 Geräteausleihvorgänge, Überlassung von Schnittplätzen inkl. Beratung und Unterstützung • Nutzungsmöglichkeiten des Filmhaus-Kinos für Nachwuchskräfte • Vermietung des Filmhaus-Kinos • Refinanzierungsmaßnahmen wie z.B. das Mondscheinkino • Praktikantenstellen werden zur Verfügung gestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarte Leistungen wurden erfüllt • Bisher jährlich Filmhausparty zur Finanzierung. Sicherheit kann nicht mehr gewährleistet werden, deshalb 2017 eingestellt. 10 – 12.000 € Einnahmen entfallen • 2018 erstmals keine Zuwendung vom Land für Geräteanschaffungen • Es gibt nur noch drei Filmwerkstätten in NRW • Städt. Förderung seit 2005 der gleiche Betrag • Renovierung im Lichtwerk: 2018 im laufenden Betrieb • Großer Renovierungsbedarf in der Kamera: ISB beteiligt, Zuschüsse für Umbau sind beantragt • Foyer im Filmhaus-Kino wird renoviert • Weiterentwicklung des Seminars „Kurzfilmworkshop“: Bereich Stoffentwicklung/ Drehbuchseminar kommt dazu. Neben der techn. Seite soll die inhaltliche auch gefördert werden • Insgesamt zukunftsstarke Bedeutung der Filmherstellung • Steigende Mitgliederzahlen 	
Berufsverband Bildender Künstler	3.042 €	<ul style="list-style-type: none"> • 10 bis 12 Ausstellungen jährlich • ca. 800 Besucher jährlich • 1 x jährlich „Atelier auf Zeit“ für Mitglieder in den Sommerferien • Überlassung des Ateliers für Workshops und Kurse der Mitglieder • Durchführung von Künstlergesprächen • Durchführung von bundesweit zeitgleichen Projekten (alle drei Jahre) • Der BBK erarbeitet ein Konzept zur Verstärkung der Sichtbarkeit und Außenwirkung sowie zur Generierung des künstlerischen Nachwuchses 	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Ausstellungen • ca. 1.800 Besucher • Das „Atelier auf Zeit“ fand 2017 nicht statt, wird aber 2018 wieder erfolgen • Mitglieder aus OWL und darüber hinaus werden besonders in der Ausstellungsreihe „Interregio“ präsentiert • Vorträge mit unterschiedlichen Referenten • Im Mai 2018 wieder ein bundesweit zeitgleiches Projekt Perspektiven • Durchführung von Künstlercastings, um neue, jüngere Mitglieder zu gewinnen • BBK strebt Kooperation mit der FH an: u.a. sollen Plakate entwickelt werden, um auf die Räume im VHS-Gebäude hinzuweisen (Thema Sichtbarkeit) 	
Junge Sinfoniker	13.605 €	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 90 – 100 junge begabte Musikerinnen, Musiker und Solisten aus OWL • Professionelle Dirigenten • 2 x jährlich einwöchige Probe • Auftritte in mind. 3 großen Konzertsälen in OWL • 8 – 10 Auftritte im Jahr • Insgesamt ca. 5.000 Besucher 	<ul style="list-style-type: none"> • Die vereinbarten Leistungen wurden erfüllt • Keine Nachwuchsprobleme • Vorlaufzeit für die Aufführungen 1 Jahr – deshalb ist die Planungssicherheit, die durch die Verträge erfolgt, sehr wichtig • Finanzierung • Bei den letzten Auftrittsphasen Versuch: freier Eintritt bei den Konzerten in der Rudolf-Oetker-Halle mit der Bitte um Spenden am Ausgang. Erfolgreich: mehr Besucher, mehr Einnahmen • Durch hohe Kosten für Saalmieten, GEMA und Ausleihe der Noten kann kein Überschuss erwirtschaftet werden. Das Budget ist knapp ausreichend 	

Akteur	Aktuelle Förderung	Vereinbarte Leistungen	Ergebnis Jahresgespräch	Anmerkungen
Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft	13.038 €	<ul style="list-style-type: none"> Jährliche Durchführung des Film+MusikFests in Bielefeld mit fünf Filmen Erweiterung des Zeitrahmens von zwei auf drei Wochen Jährlich ca. 2.500 bis 3.000 Besucher 	<ul style="list-style-type: none"> Verlängerung des Zeitrahmens hat sich bewährt Veranstaltungen im Lichtwerk waren ausverkauft, die in der Rudolf-Oetker-Halle gut besucht Ca. 2.500 Besucher Festival einmalig in Deutschland Werbung erfolgt durch Anzeigen in NW und WB, Flyer, Plakate Werbung auch in Filmschulen u.a. Ausbildungsstätten 	
Theaterlabor	21.800 €	<p>Eigener Betrieb Theaterlabor:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zwei theaterpäd. Angebote Zwei neue Theaterproduktionen, darunter alle drei Jahre eine Straßentheaterproduktion Aufführungen auch in anderen Stadtteilen Bielefelds Internationale Kooperationen und Veranstaltungen Nachwuchsförderung in Form der Jungen Bühne Durchführung von Gastspielen oder Festivals Jährliche Besucherzahlen: in eigener Spielstätte ca. 2.100 außerhalb ca. 7.800 <p>Betrieb des Theaterhauses Tor 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> Überlassung der Räume an Bielefelder Kulturgruppen und Veranstalter 	<p>Gespräch am 29.5.2018 wegen notwendiger Terminverschiebungen</p>	
Volksbühne	6.520 €	<ul style="list-style-type: none"> Kulturvermittlung Kooperationen mit anderen Kulturakteuren (VHS etc.) Kulturfahrten, z.B. Besuch der Ruhrfestspiele Geführte Ausstellungsbesuche Förderung von sozialen Kontakten durch gemeinsame Theaterbesuche (Besucherpartnerschaft) 	<p>Gespräch am 23.5.2018, da das Ende einer Spielzeit abgewartet werden sollte</p>	
Bauernhausmuseum	155.460 €	<ul style="list-style-type: none"> Dauerausstellung 2 Sonderausstellungen Museumspäd. Arbeit: 350 Veranstaltungen für Kinder + Jugendliche, überwiegend in Schulen TN: ca. 3.500 	<ul style="list-style-type: none"> 4 Sonderausstellungen Märkte und Konzerte Ca. 350 Veranstaltungen an Schulen mit ca. 3.500 TN Innerhalb der museumspädagogischen Arbeit findet Kooperation mit der FH statt: die angehenden Pädagogen unterstützen die Arbeit mit Kindern Hoher Anteil an Ehrenamtlichen. (Bsp.: Aufsichtsteam aus 25 ausschließlich ehrenamtlich Arbeitenden) 	Strukturelles Defizit in Höhe von ca. 35.000 Euro jährlich.